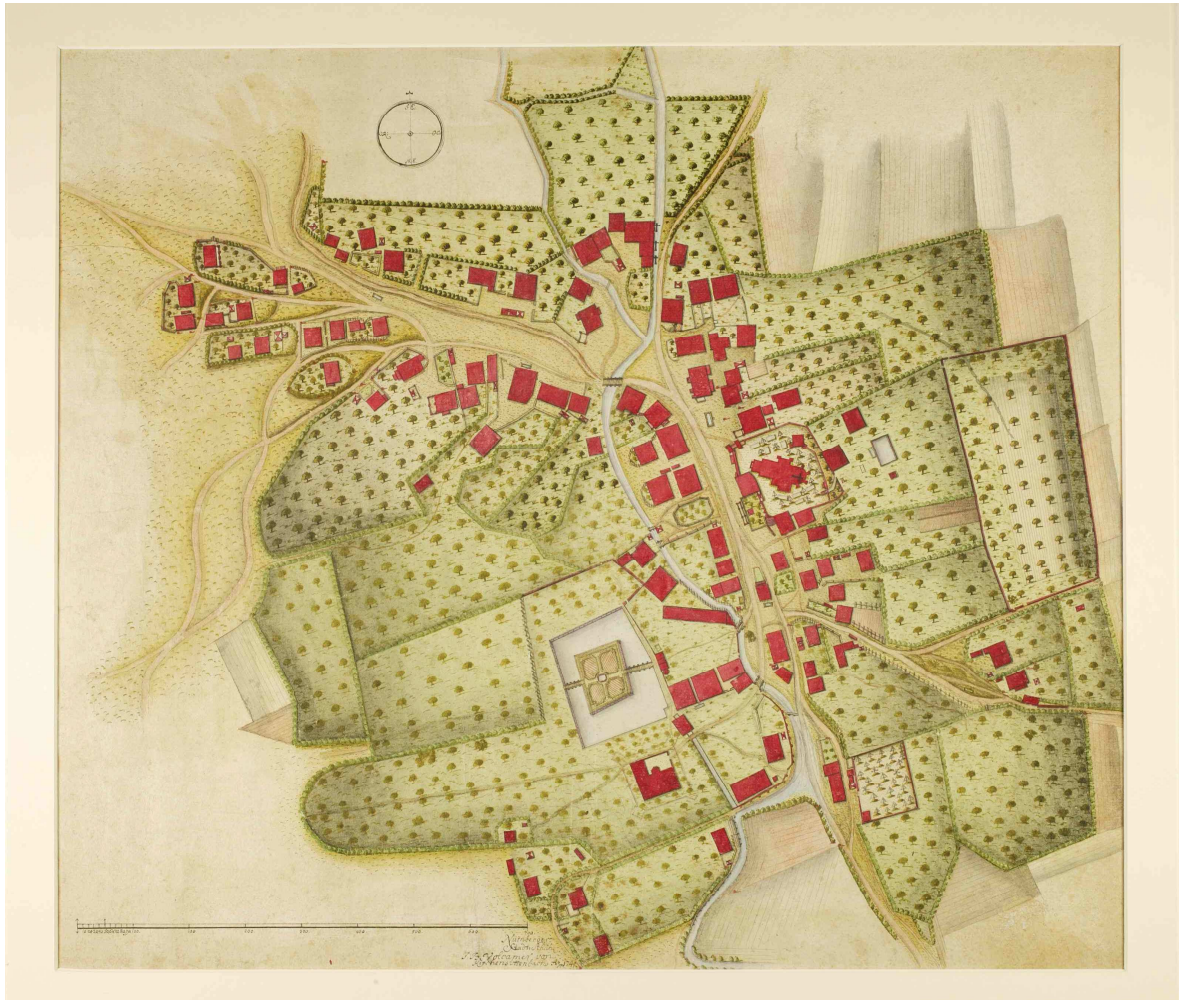


Wir danken Frau Christa Gödde
für die Übernahme dieser Buchpatenschaft!



Kolorierte Pinselzeichnung auf Büttenpapier mit der Darstellung von Kirchensittenbach in brillianen Farben.

Volckamer von Kirchensittenbach, Johann Burkhard: Plan von Kirchensittenbach.
Nürnberg, um 1741
A.III.24 (alte Signatur: Nor. K. 10401)

Der Patrizier Johann Burkhard Volckamer von Kirchensittenbach (1713-1791) war von 1737 bis zu seinem Tod Genannter des Größeren Rats; 1742 wurde er Amtmann des Sebalder Waldes, 1751 Amtmann des Lorenzer Waldes. Sein Talent als Zeichner und Kartograph belegt der sich durch äußerste Detailtreue auszeichnende Plan von Kirchensittenbach (nördlich von Hersbruck), dessen Genauigkeit Überprüfungen mit späteren Katasteraufnahmen bestätigen. Gut zu erkennen sind das Tetzelschloss mit der sich anschließenden Gartenanlage links der Hauptstraße sowie die Anlage der Kirchenburg rechts der Hauptstraße. Abgesehen von Angaben zu Maßstab und Autor fehlen jegliche Beschriftungen. Der Plan wurde jedoch zur Vervielfältigung benutzt oder ist das Ergebnis

eines Kopiervorgangs: bei allen Gebäuden finden sich an den Ecken Nadeleinstiche, die im Durchlicht sichtbar oder auf der Rückseite ertastbar sind, und mit deren Hilfe die Dimensionen und Relationen auf weitere Blätter übertragen werden konnten.

Die Stadtbibliothek Nürnberg besitzt eine umfangreiche, rund 2.900 Exemplare umfassende Sammlung von historischen Karten, die vor allem das Schaffen der Offizin des Johann Baptist Homann aus dem 18. Jahrhundert gut dokumentiert. Das vorliegende Blatt gehört zu einem kleinen Bestand von rund 270 handgezeichneten Karten, der auf die im 19. und frühen 20. Jahrhundert erworbenen Norica-Sammlungen zurückgeht. Gerade die frühen Beispiele aus dem 16. Jahrhundert dokumentieren die Entstehung einer städtischen Kartographie aus rechtlichen, militärischen und verwaltungstechnischen Erfordernissen.

Schaden:

Ein Passepartoutrahmen wurde mit Selbstklebestreifen „filmoplast P“ direkt auf die Rückseite des Plans aufgeklebt. Am oberen Blattrand mehrere Verklebungen durch frühere Montagstreifen.

Behandlung:

Die Karte wird trocken gereinigt. Der Rahmen muss gelöst und die Selbstklebestreifen entfernt werden. Ebenso werden die Reste der Montagestreifen abgenommen.

Restaurierungskosten:

270.- Euro
